

Die Kings Tour 2007 geht in den Endspurt

Beste Quoten für eine Wochen-Turnierserie



Kaum gab es in der Schweiz bisher eine Poolturnier-Serie, welche für soviel Aufmerksamkeit gesorgt hat, wie die „diesjährig neugeschaffene“ Kingstour 2007. Noch bevor die Kingstour zu Ende geht, kann Swissbillard.ch die besten Klick-Quoten vermelden, welche je für ein Wochenturnier registriert wurden. Kurz vor dem Endspurt hat sich Swissbillard.ch bei der Organisation informiert über die Zufriedenheit der bestehenden und das Weitergehen der Kingstour im nächsten Jahr.

Rekord Teilnahmen und begeisterte Billardsportler

Nicht nur hohes Interesse an den Presseberichten wurde bekundet, nein auch die Teilnehmerzahlen an den 4 Turnierorten (Rankweil, Zürich, Brugg und Solothurn) waren absolut Rekordverdächtig. So gab es bisher an dieser Kingstour 2007 über 226 Registrierungen wobei es ein paar wenige als doppelt zu zählen gilt. Total nahmen an dieser Tour um die 200 Spieler, mindestens an einem Turnier teil, wovon rund 100 begeisterte Spieler regelmässig eine Kingstour in einem Billardcenter ihrer Wahl bestritten.

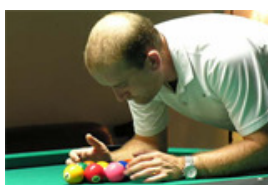
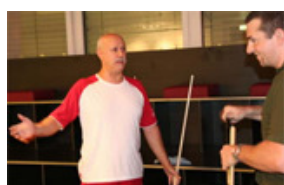
Spitzenreiter in den Teilnehmerzahlen war zweifellos der Hauptveranstalter, das Patricks in Rankweil. Hier war das Feld an jedem Turnier randvoll, und darüber hinaus musste an jedem Termin eine Warteliste generiert werden. Und auch die drei Schweizer Turnierorte stiessen auf grosse Begeisterung wo die Tableaus auch regelmässig mit über 20 Spielern gut besetzt waren.

Weitere Rekordquoten auf Swissbillard.ch durch die Kingstour

Die Kingstour brachte auf dem Swissbillard.ch Portal einiges an Erfolg. So konnte in der Besucherstatistik am Tag nach jeder Kingstour teils über 1000 Klicks registriert werden. **Dies hielt sich auch in den „sonst sehr schwachen Sommermonaten“ stabil.** Total wurden bisher im 2007, **19 aktuelle Kingstour Berichte** auf [Swissbillard](http://Swissbillard.ch) veröffentlicht, ausgearbeitet von Norbert Engel, Pascal Nydegger und sporadischen Mithilfen von Veranstaltern. Und auch vieles an Bildmaterial wurde veröffentlicht, soviel dass die ganze Atmosphäre der Kingstour im Internet festgehalten wurde.

Die Kingstour Website alleine hat über 13'000 Besuche registriert im 2007, und dies dank der hervorragenden aktuellen Arbeit des **Organisators Norbert Engel**, welcher sich stets bemüht hat dass eingereichte Material der verschiedenen Turnierorte so aktuell wie möglich zu veröffentlichen.

Nicht selten wurden Berichte bereits eine Stunde nach Beendigung einer Tour, um ca. 02.00 Uhr Nachts ins Internet gestellt. In der Regel konnten aber Informationen zu jedem Kingstour Turnier am darauffolgenden Morgen auf www.kingstour.eu oder www.swissbillard.ch nachgelesen werden.



Offizielle Websites der Kingstour 2007

www.kingstour.eu

www.swissbillard.ch

www.patricks.at

www.istbillard.ch

www.winners-pool.ch

www.cueclub311.ch

Die restlichen Kingstour Termine im 2007

Nochmals gibt's im September und Oktober insgesamt **8 Turniere in vier Centern**. Der Start macht bereits am **3. September** das **IST Billard Center** in Zürich gefolgt vom **Winners Billardcenter** am **10. September**. Am **19. dann im cue club 311 Solothurn** und abschließend ein Tag danach, **dem 20. September** im **Patricks in Rankweil**.

Oktober: Siehe www.kingstour.eu

Das alles Entscheidende Masters Endturnier

17. November 2007

Im Patricks, Rankweil

Swissbillard.ch im Gespräch mit Norbert Engel

Ideen, Visionen und der Zukunft der Kings Tour im kommenden Jahr



Im Gespräch mit dem Hauptorganisator Norbert Engel, welcher diese Tour auch erst möglich gemacht hat, fühlte man heraus, dass viel Idealismus, Liebe zum Billardsport und eine gehörige Portion Erfahrung in diese Kingstour gesteckt wurde. Dies machte es erst möglich, eine Turnierserie in dieser Grössenordnung durchzuführen.

Laut **Norbert Engel** sind diese Teilnehmerzahlen auf viele kleine Details zurück zu führen. So sollte jeder Billardsportler das Anrecht haben auf eine **aktuelle Rangliste und aktuelle Berichterstattung**. Die Möglichkeit müsse gegeben sein, sich auf einfachem **Online-Weg für das Turnier anzumelden** wobei eine Einsicht in das Tableau bereits im Vorfeld gewährleistet ist, **anhand einer für alle ersichtliche Anmelde**liste. Genau all dieses wurde auf www.kingstour.eu in Zusammenarbeit mit www.swissbillard.ch umgesetzt.

Weitere wichtige Aspekte seien natürlich auch die **korrekte und respektvolle Behandlung jeden einzelnen Sportlers**. Fehlverhalten wie **Verstoss** gegen den **Dress Code** oder **zu spätes Erscheinen** am Turnierort der Sportler müssen geahndet werden, genau so wie **Gegenteilig das Fehlverhalten eines Veranstalters** bestraft wird, vom Billardsportler, durch Desinteresse am Turnier was im Endeffekt zu **schlechten Teilnehmerzahlen** führt. Dies findet der Organisator auch richtig so!

Als Vorbild nimmt sich Norbert Engel auch den EPBF Präsidenten Gre Leenders, welcher mit der Einführung einer **Spielerdatenbank und Live-Resultaten** übers Internet viel Erfolg beweist mit der Euro-Tour und den Europameisterschaften in allen möglichen Kategorien.

Besonders eine Botschaft möchte Norbert Engel mit der Kingstour an die Spieler senden, welche zum regelmässigen mitmachen bewegen soll: Tiefes Startgeld und Hohes Preisgeld, was möglich gemacht wird durch Sponsoren.

Ein Blick hinter die Kulissen der Kingstour

Eine wertvolle Ergänzung und auch ein kleines Geheimnis der Kingstour stellt für Norbert Engel der St. Galler und uns in der Schweiz gut bekannte Roger Bruderer dar. Durch regelmässige Inputs und viel Turnier Erfahrung seinerseits konnte die Kingstour auch in kritischen Fragen stets Paroli bieten. Ursprünglich wurde die gesamte Tour von Roger Bruderer, Peter Ingo und Norbert Engel ins Leben gerufen.

Grund für diese Neuschaffung war die Forderung der ansässigen Spieler in Rankweil, nach einer neuen Turnierserie. Dies nachdem eine Turnierserie in einem der Nachbarcenter erfolglos zusammengebrochen war. Durch Zusammensitzen mit Spieler und Centerbesitzer konnte schliesslich ein passendes Konzept ausgearbeitet werden.

Die gleichen Fehler wurden somit in Rankweil vermieden. Durch viel Engagement von Norbert Engel und Roger Bruderer konnte die Kingstour im zweiten Jahr (2007) in die Schweiz ausgeweitet werden.

Warum, Ziele, Idee und Visionen...

Eine weitere Motivation für die Schaffung einer Wochenturnierserie in dieser Grössenordnung war für Norbert Engel die Erfolglosigkeit vieler Wochenturnier - Serien welche nur so knapp über Wasser gehalten werden und auch laut Spielern nicht all zu viel Spass machen. Mit dem Start-Preisgeld Verhältnis, sollte ein

Die Kings im 2007



Pascal Perisset (SUI)
IST Billard Zürich



Candrian Uorsin (SUI)
Winterthur



Dimitri Jungo (SUI)
PBC Biel



Andreas Österle (AUT)
PPC Rankweil



Roger Schmid (AUT)
Thurgau



Gianni Campagnolo (ITA)
Ostschweizer BC

Wochenturnier geschaffen werden, dass einerseits die besten Spieler dazu bewegt teilzunehmen, und andererseits dank den Teilnahmen von diesen Topspielern, auch weitere motivierte Spieler ins Center lockt, welche somit auch durch die Woche gegen die besten antreten und profitieren können.

Weiter wurde der Überlegung gefolgt „Lokale Heros“, also Helden zu schaffen. Wie in jeder Sportart soll es Vorbilder geben für die Jungen, aber auch den erwachsenen Anfänger und für Billardinteressierte Zuschauer. Die Kingstour schafft jeden Monat solche „Heros“ welche dann auch greifbar nah sind. Viele Junge und angehende Billardsportler können solche Vorbilder meist nur übers Eurotour Scoreboard im Internet beobachten. Mit der Kingstour spielen nun viele Topspieler gleich um die Ecke im Billardcenter und bieten teils Weltklasse Poolbillard.

„Da ist was los“! Ja, genau und somit ist die Kingstour in aller Munde und die Veranstalter sowie Sportler profitieren von dieser Situation. Wichtig nur noch dass die Veranstalter die Kingstour unter die Leute bringen, darüber sprechen und die Billardinteressierten zur Kingstour führen.

„Ich bin nie zufrieden, wenn ich zufrieden bin höre ich auf weiter zu denken....“

Als ich Norbert Engel auf die Zufriedenheit der Kingstour ansprach, bekam ich folgende Antwort; *„Es ist wichtig weiter zu denken und Verbesserungen anzubringen welche es auch bei funktionierenden Turnieren immer gibt. Schritt für Schritt sollen in der Kingstour Verbesserungen folgen.“*

Sehr glücklich ist der Organisator aber dass die drei Billardhallen **cue club 311, IST-Billard und das Winners in Brugg** ihre Chance erkannt haben, um mit der Kingstour Werbung unter den Spielern zu machen, und die Billardspieler mit der Kingstour zu sponsern. Dem diesjährigen Konzept sei nicht viel hinzu zu fügen, denn jeder Veranstalter investierte gleich viel in die Kingstour wobei wiederum 8 Spieler pro Turnierort an das Masters nach Rankweil fahren dürfen, wo sie erneut von Sponsorengeldern profitieren können.

Besonders lobenswert fand Norbert Engel die Stimmung an den Turnierorten. So kam an den Abenden immer wieder eine tolle Stimmung auf. Guter fairer Billardsport hier, ein paar Spässchen da und dies teils Hautnah mit den Top-Players des Billardsports.

Was bringt die Kingstour Zukunft mit sich?

Letzte Frage welche ich natürlich von Norbert Engel beantwortet haben wollte; Wie steht es um die Zukunft der Kingstour? *„Nach ein paar Reformen im nächsten Jahr, ohne jedoch die Kingstour Ziele aus den Augen zu verlieren, durchaus positiv“.* **Die Kingstour bleibt ein Sponsorenturnier für den Billardsportler!** In Erwägung gezogen wird, dass JEDER Teilnehmer der Kingstour im 2008, ans Gratisbuffet eingeladen wird, am Masters-Finalabend. Für die Qualifikanten werden dann zusätzlich sogar die Übernachtungen gesponsert, so wie auch in diesem Jahr.

So wie die aktuellen Verhandlungen aussehen wird die Tour nun auch in Deutschland stattfinden. Die aktuellen Informationen deuten auf je 2 Spielorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, womit es dann neu 6 Turnierorte wären. Zuviel will Norbert Engel aber noch nicht verraten und verweist auf die Informationsseiten www.kingstour.eu und www.swissbilliard.ch, wo bei gegebener Zeit die neusten Infos publiziert werden.

Eins ist sicher, die Kingstour bleibt im 2008 ein Turnier welches für Spieler, von Spielern erdacht wurde.



Sascha Specchia (SUI)
cue club 311



Murat Ayas (TUR)
cue club 311



Patrick Mennilo (ITA)
Ostschweizer BC



Martin Kempter (AUT)
PPC Rankweil



Mike Ruffert (GER)
BC Sindelfingen



Igor Bodlovic (SUI)
PBC Pratteln